Pilgern mit Broschüre

Der Landkreis informiert in einem Heftchen über den Jakobsweg

Eine Lücke galt es zu schließen – eine Lücke im Jakobsweg, der kreuz und quer durch ganz Europa bis ins spanische Santiago de Compostela führt. Die Lücke im Kreis Tübingen schließt nun ein ausgeschilderter Weg, der in einer neuen Broschüre mit Karten und Hinweisen beschrieben wird.

SABINE LOHR

Kreis Tübingen. Der Filzumhang der mittelalterlichen Pilger ist längst ersetzt worden durch dichte und luftige Hightech-Jacken, statt eines Schlapphuts trägt der Pilger heute eine Kappe auf dem Kopf, und den hölzernen Stab haben Nordic-Walking-Stöcke ersetzt. Wandern ist in, und Pilgern auf dem Jakobsweg scheint es mehr als je zuvor zu sein: Allein im vergangenen Jahr haben mehr als 270 000 Menschen zu Fuß oder mit dem Rad das spanische Santiago de Compostela besucht.

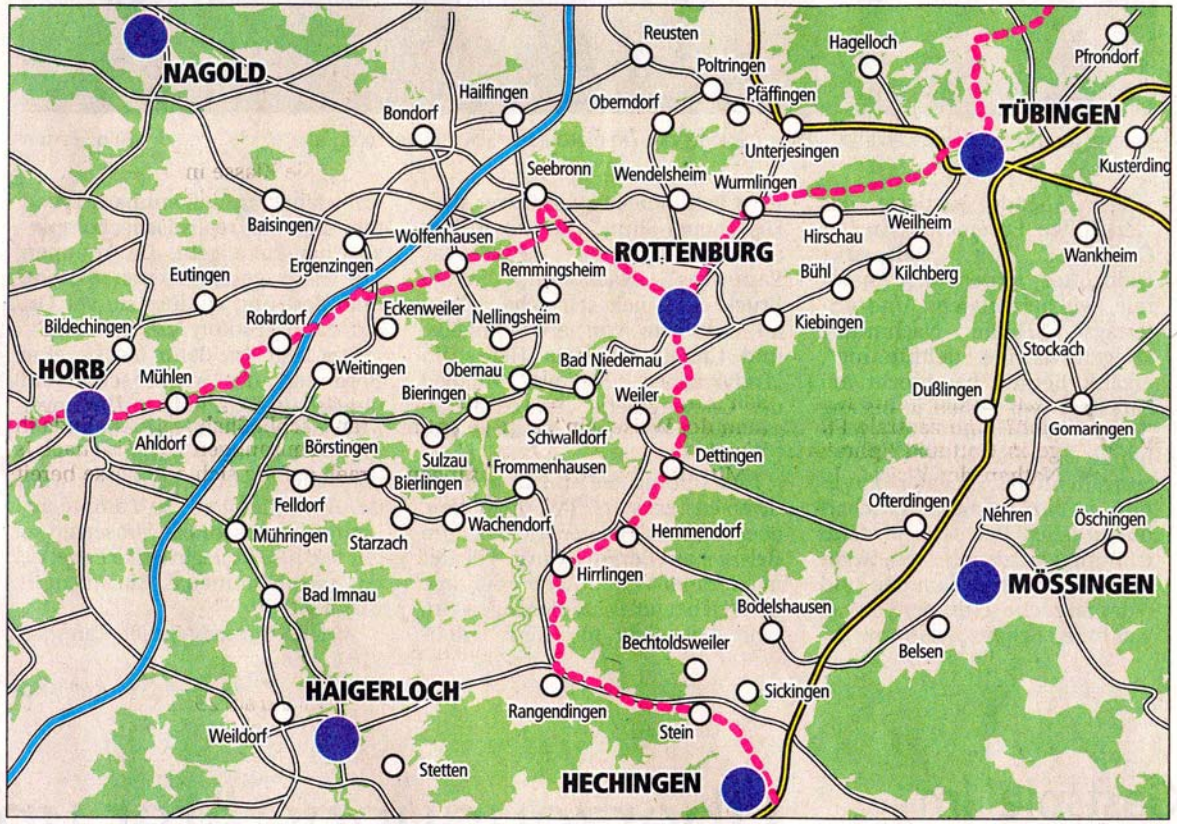
Bis nach Spanien muss man allerdings nicht gehen, um ein wenig vom Jakobsweg mitzubekommen. Der zieht sich nämlich auch durch den Landkreis Tübingen – von Bebenhausen über Tübingen, von dort über Wurmlingen nach Rottenburg und weiter entweder über Seebronn und Rohrdorf nach Horb oder über Dettingen, Hemmendorf und Rangendingen nach Hechingen.

Ausgeschildert mit der gelben, stilisierten Jakobsmuschel auf blauem Grund ist der Weg seit sechs Jahren bereits – darum hatte sich ein Pilgerteam um Hans-Jörg Bahmüller aus Winnenden gekümmert. Ganz neu ist jetzt eine Broschüre zu diesem Weg, den die Landkreise Tübingen und Esslingen herausgegeben haben. Darin sind nicht nur Karten der einzelnen Etappen zwischen Esslingen, Horb und Hechingen abgedruckt, sondern auch etliche weitere Informationen enthalten. Denn zum Pilgern gehört mehr als das bloße Durchwandern eines Wegs: Man schaut sich Kulturgüter an, vor allem christliche. So sind also, in aller Kürze, Kirchen beschrieben und das Kloster Bebenhausen, der Einsiedel in Kirchentellinsfurt und die Liebfrauenhöhe in Ergenzingen. Aber auch der Lehrpfad zum Wein- und Obstbau in Wurmlingen, Wegkreuze, das Maislabyrinth in Wolfenhausen und das Sülchgau-Museum in Rottenburg.

Ein eigenes Kapitel ist dem Weinbau im Kreis Tübingen gewidmet – mit kurzen Blicken in die Vergangenheit und Gegenwart. Dazu gibt die Broschüre Empfehlungen für einige Weinstuben.

Ergänzt wird das 60 Seiten dicke Heftchen durch einen Überblick über geistlich-kulturelle Veranstaltungen im Landkreis wie den Gebeten in der Jakobuskirche in Tübingen, den Bebenhäuser Sommerkonzerten und dem Erntedankfest in Hirrlingen. Hilfreich für Pilgerer von auswärts sind Hinweise auf Übernachtungsmöglichkeiten am Weg – etwa die Jakobsherberge in Frommenhausen, die erst voriges Jahr eröffnet wurde. Zum Jakobsweg gehören unbedingt auch die Pilger-stempel, die es unterwegs gibt. Wo, steht ebenfalls in der Broschüre.

Info: Das Heftchen „Jakobsweg" gibt es unter anderem beim Verkehrsverein Tübingen an der Neckarbrücke und bei der WTG am Rottenburger Marktplatz.



Der Jakobsweg durch den Kreis Tübingen führt nach Horb oder nach Hechingen. Grafik: ST